

AStA

M A R B U R G

Impressum

Ersti-Kompass
Edition WiSe 2022/23

Herausgeber*in

Allgemeiner Student*innenausschuss der
Philipps-Universität Marburg
Erlenring 5
35037 Marburg

Telefon: +49 (0) 6421-1703-0
E-Mail: vorstand@asta-marburg.de

www.asta-marburg.de

Redaktion und Gestaltung

Nico Suarez Rivera, Marc Oran,
Luise Becker und Leonie Männich

Willkommen in Marburg!



...der wahrscheinlich einzigen Stadt, die ein Hafenfest ohne Hafen feiert und eine der höchsten Kneipendichten Deutschlands hat. Wir sind eure gewählte Student*innenvertretung und unterstützen Euch bei eurem Start ins Studium, damit ihr gerade am Anfang nicht verloren geht. Schon länger hier? Kein Problem, die Informationen sind nicht nur für Erstis relevant. Denn als ASTa unterstützen wir Euch nicht nur zu Beginn, sondern während eures gesamten Studiums.

Wir hoffen, dass Dir Dein Studium viel Freude bereitet und mit neuen Perspektiven, Freund*innenschaften und Wissensgewinn verbunden ist. Sollte es aber für Dich mal nicht so ideal laufen, wenn es stressig wird und du Herausforderungen begegnest, sind wir für Dich da.

Der ASTa hat ein breites Angebot, das wir Dir auf den kommenden Seiten näherbringen möchten. Von kostenlosen Beratungsangeboten für soziale und rechtliche Fragen über Schutzräume für Gruppen bis hin zu politischen Partizipationsmöglichkeiten sind wir breit aufgestellt.

Als ASTa unterstützen wir Dich zusätzlich als politische Vertretung, die für kritische, feministische, antirassistische, antifaschistische und ökologische Bildung einsteht! Wie wir das machen und wie auch Ihr Euch bei uns engagieren könnt, erfahrt Ihr ebenfalls auf den nächsten Seiten oder wenn Ihr diesen QR-Code scannt – so hast Du uns immer in der Tasche.

Wir wünschen Dir zum Semesterstart alles Gute und hoffentlich bis bald im ASTa!

Solidarische Grüße

Dein ASTa



Inhalt

Was und wer ist die Verfasste Student*innenschaft?	6
Dein AStA	7
Cool, und wo finde ich Euch?	9
Der AStA Vorstand	10
Unsere Referate	11
Autonome Referate	19
Ich will mitmachen!	24
Unsere Angebote und Beratungsstellen	25
Autonome Tutorien	29
Vorsicht Fuxjagd!	30
Unsere Unterstützung für Studis in finanzieller Notlage	31
HoPo, Wahlen, Listen...	35
Die wichtigsten Kontakte im Überblick	38

Was und wer ist die Verfasste Student*innenschaft?

ASTa | StuPa | FSK | FSR | ...WTF?

... So ein Studienstart kann überfordernd sein: eine neue Umgebung, neue Gesichter, neue Themen und vor allem einen riesigen Berg an neuen Informationen und vor allem Abkürzungen. Und auch für viele erfahrene Studis sind diese Dinge oft nicht mehr als merkwürdige Zusammensetzungen von Buchstaben.

Dieser Reader soll dir helfen, dich im Uni-Alltag zurecht und wieder zu finden und dich vielleicht auch dazu motivieren, dich selbst in den Strukturen einzubringen.

Die studentische Selbstverwaltung teilt sich in zwei Hauptbereiche.

Zum einen wählen die Student*innen uniweit ihr eigenes Parlament, das **Student*innen-Parlament (StuPa)**. Es setzt sich wie auch der Bundestag aus Parteien zusammen, an der Universität nennen wir das Hochschullisten. Das StuPa wiederum wählt den **Allgemeinen Student*innenausschuss (ASTa)**, die Exekutive und deine Vertretung in den verschiedensten Belangen.

Zum anderen wählen alle Student*innen jeweils innerhalb ihres Fachbereichs die **Fachschaftsräte (FSR)**. Die Mitglieder werden jedes Jahr bei den Uni-Wahlen im Sommersemester von allen Studierenden des Fachbereiches gewählt. Kandidieren dürfen alle Studierenden des Fachbereiches. In der Regel lassen sich die aktiven Mitglieder der Fachschaft für die Wahl aufstellen. Eine **Fachschaft** haben die meisten Studiengänge und sie arbeiten ganz direkt für dich – ihnen ist es wahrscheinlich auch zu verdanken, dass du jetzt diesen Reader in der Hand hältst. Darüber hinaus arbeiten und organisieren sich die Fachschaften uniweit in der **Fachschaftenkonferenz (FSK)**. Jede Fachschaft hat dort eine Stimme und entsendet (mindestens) eine*n Fachschaftsrat*rätin oder eine*n Vertreter*in.

Weiter hinten findest du mehr Informationen dazu was die Fachschaften, FSK und das StuPa so machen.

Also, weiterblättern. Aber jetzt geht's erst einmal um uns: den ASTa!

Dein AStA



Wer ist denn dieser AStA?

Der Allgemeine Student*innenausschuss (AStA) wird vom Student*innenparlament gewählt, um die Student*innenschaft innerhalb und außerhalb der Universität zu vertreten. Neben den Aufgaben der verfassten Student*innenschaft, die im Hessischen Hochschulgesetz stehen, hat die Student*innenschaft auch eine eigene Satzung – beides findet ihr im Downloadbereich auf der Website des AStA.

Die Hauptaufgabe der ASten ist die Vertretung studentischer Interessen, die Bildung der Studierenden (u. a. auch politische Bildung) und die Organisation der Selbstverwaltung und -hilfe. In diesem Rahmen setzt sich der AStA im Sinne der Gleichberechtigung aller Student*innen für eine Uni frei von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit (Rassismus, Sexismus, Ableismus,...) ein.

Aber was macht ihr denn so ganz konkret?

Wir machen ganz schön viel, daher ist es schwierig, dies auf ein paar Zeilen herunterzubrechen. In den kommenden Absätzen versuchen wir einen Überblick zu geben, was der AStA alles ist und was dort angeboten und erarbeitet wird.

Zum einen unterstützen wir Euch praktisch im Alltag. Ganz im Sinne der Organisation von Selbsthilfe bietet der AStA eine kostenlose Sozialberatung und Rechtsberatung an. Zudem wurde vor einigen Jahren der Härtefallfonds eingeführt, ein Härtefallfond, der es ermöglicht uns Studis den Beitrag des Semestertickets zurückerstattet zu bekommen, ob die Kriterien erfüllt sind, findet die Härtefallberatung des AStA mit dir gemeinsam heraus. Weitere Infos zu den Hilfsangeboten der Student*innenschaft findest Du am Ende des Readers.

Zum anderen unterstützt der AStA als Teil der Student*innenschaft Dich aber auch als politische Vertretung, die für eine kritische,

feministische, antirassistische, antifaschistische und ökologische Bildung entsteht! So sind wir die, die unser Semesterticket mit den Verkehrsbetrieben aushandeln, unser Kulturticket organisiert haben, studentisches kulturelles, politisches und soziales Engagement finanziell unterstützen und vieles mehr auf die Beine stellen.

Dafür richtet der AStA jede Legislatur neue Referate ein, koordiniert wird die Arbeit vom AStA Vorstand. Die Arbeit im AStA wird auf Basis einer Aufwandsentschädigung honoriert. Als AStA haben wir für unser Beratungsangebot auch feste Stellen. Informier Dich also regelmäßig über mögliche Stellenausschreibungen.

Cool, und wo finde ich Euch?

Eigentlich ist der AStA ganz leicht zu finden, er befindet sich nämlich direkt neben der Mensa.

Dennoch scheitern viele an der genauen Ortsbeschreibung – liegt bestimmt an der einladenden Schönheit seiner Außenfassade.

Daher hier einfach mal eine Karte:



Es lohnt sich jedenfalls auch so mal im AStA vorbeizuschauen, denn neben den Referent*innen, den Autonomen Referaten, dem Geschäftszimmer, der Härtefallstelle, Sozialberatung und dem AStA-Vorstand, findet man hier einen ganzen Flur voll mit Flyern über in Marburg aktive Gruppen, Veranstaltungen und andere Dinge, die es in Marburg zu entdecken und auszuprobieren gibt.

Also schau doch mal bei uns vorbei oder noch besser: **Mach mit!**

Der AStA-Vorstand

Jede Legislatur wird ein Vorstand gewählt, welcher aufgeteilt ist in den Allgemeinen- und den Finanzvorstand. Er besteht aus Student*innen der Uni Marburg. Gewählt wird der Vorstand jedes Jahr im Oktober vom StuPa.

Die aktuelle Zusammensetzung findet Ihr immer auf der AStA Website unter Referate → Vorstand. Schaut also gern einmal, wer genau Euch gerade vertritt. Der Vorstand koordiniert die Arbeit innerhalb des AStA, vertritt die Student*innenschaft nach außen sowie uniintern in verschiedenen Gremien der Universität und in Treffen mit dem Präsidium. Zudem verwaltet er den studentischen Beitrag von 14,00€ pro Semester – inkl. 1€ Härtefall und 1€ Kulturticket (Stand WiSe 22/23).

Aus diesen Geldern wird die gesamte Arbeit des AStA finanziert: die Sozialberatung, die Härtefallberatung, Techniksprechstunde sowie die Rechtsberatung. Des Weiteren werden Projekte von und für Studis, die Arbeit gewählter Referate, die der autonomen Referate sowie die Aktivitäten der Fachschaften und der FSK aus diesem Beitrag gestemmt. Außerdem können Hochschulgruppen und studentische Initiativen über die Projektförderung eine finanzielle Unterstützung bekommen. Darüber und über vieles weitere entscheidet das AStA-Plenum. Dieses besteht aus allen gewählten Vertretungen des AStA (Vorstand & Referate). Die Sitzungen sind öffentlich, was bedeutet, dass wie im StuPa jede*r bei den Sitzungen dabei sein darf.

Aufgabe des Finanzvorstandes ist es unter anderem die laufenden Kosten und die Budgets für Projekte in einem Jahreshaushalt zu planen. Der Haushalt wird vom StuPa verabschiedet.

Wenn du allgemeine Fragen zum Vorstand, unserer Arbeit oder zum AStA hast, sind wir die erste Anlaufstelle. Du erreichst den AStA Vorstand innerhalb der Sprechzeiten und via Mail:

**Kontakt: vorstand@asta-marburg.de
finanzen@asta-marburg.de**

Unsere Referate

Zusammen mit dem Vorstand werden jede Legislatur auch Referate gewählt. Referent*in kann jede*r werden. Hauptkriterium ist, dass sich engagiert mit einem bestimmten Themenbereich innerhalb des studentischen und universitären Kontextes auseinandergesetzt wird. Referate bieten häufig politische Bildungsarbeit an. Zum Beispiel kann sich das Umweltreferat dafür einsetzen, dass es innerhalb der einzelnen Studiengänge einen Fokus auf Klimawandel und dessen Konsequenzen gibt.

Referate haben außerdem die Freiheit, sich eigene Projekte zu überlegen und umzusetzen. Referate sind essentieller Teil des AStA, denn sie gestalten die Schwerpunkte und den Auftritt in der Öffentlichkeit. Auch deshalb ist der AStA das, was Du daraus machst. Dafür erhalten sie die Unterstützung des Vorstands und der gesamten AStA Infrastruktur.

Referate im AStA bearbeiten zum Beispiel:

- Anti-Rassismus
- Homosexualität, Kultur und Wissenschaft
- Antifaschistische Arbeit
- Hochschulpolitik
- Öffentlichkeitsarbeit
- Geschlechterpolitik
- Soziales, Wohnen und Studentische Infrastruktur
- Umwelt
- Kritische Wissenschaft

Welche Referate besetzt sind kommt immer auf Bewerbungen sowie die Zusammensetzung des StuPa an, da das StuPa die Referent*innen durch eine Wahl bestätigt. Neben den hier aufgelisteten Themen sind ist auch Neugründungen von Referaten zu anderen Themen möglich.

Wenn Du Dich für eines der Themen oder ein anderes interessierst, Dir vorstellen kannst als Referent*in dazu Workshops, Veranstaltungen oder andere Projekte zu organisieren und Dich für mehr Sichtbarkeit oder eine Umsetzung der Themen auch auf Uni-Ebene einsetzen möchtest: schreib Deine Bewerbung an stupa@asta-marburg.de.

AntiRassismus Referat

Das Problem heißt Rassismus! Die aktuelle Lage in Deutschland zeigt eindeutig: Wir haben ein Rassismus-Problem, das unser gemeinsames, friedliches Zusammenleben in dieser Gesellschaft immer mehr gefährdet. Die Bilder der letzten Jahre waren geprägt von brennenden Geflüchtetenheimen, Straf- und Gewalttaten gegenüber Menschen anderer Herkunft, dem nicht vollständig aufgeklärten NSU-Komplex, dem erstarken rechter Strukturen und Parteien und vielem mehr. Hessen steht deutschlandweit mit in der ersten Reihe, nicht zuletzt mit dem mit dem rechtsterroristischen Anschlag in Hanau und den sogenannten Einzelfällen der rechtsextremen Polizeibeamt*innen. Diese Zustände sind keine Einzelfälle und auch keine Zufälle, sondern das Ergebnis der rassistischen Stimmung hierzulande, das die vergangenen Jahre immer mehr toleriert wurde von der Politik, den Behörden und den Medien (vgl. Heitmeyer, Wilhelm. 2020: Autoritäre Versuchungen. Berlin: suhrkamp). Präziser gesagt: Sie haben mit rassistischen Debatten dazu beigetragen und diese immer mehr salonfähig gemacht.

Marburg... Rassismus? Marburg: Auch hier treiben rechtsgesinntem Männerbunde wie die Burschenschaften ihr Unwesen. Durch billige WG-Zimmer und Partys in prachtvollen Villen versuchen sie ahnungslose Student(*innen) anzuwerben. Auch ist bekannt, dass sie regelmäßig Persönlichkeiten aus der Nazi-Szene einladen.

Neben strukturellem *racial profiling* (häufig an den Lahn-Treppen zu beobachten) ist auch der Wohnungs- und Arbeitsmarkt durch Rassismus geprägt. Auch an unserer Uni finden wir rassistische, ausschließende Strukturen und Vorurteile. Wir zeigen auf, wo und leisten Bildungsarbeit, für eine emanzipatorische und diskriminierungsfreie Universität.

Um gegen solche und ähnliche Missstände aktiv vorzugehen oder sich über Diskriminierungs- sowie Rassismus-Erfahrungen auszutauschen, bieten wir eine Plattform für alle Gruppen und einzelne Menschen und versuchen sie bei ihren Ideen, Projekten und im Studium zu unterstützen.

Kontakt: antira@asta-marburg.de

Referat für Homosexualität, Kultur und Wissenschaft

Der Begriff Homosexualität wird heute meist im wissenschaftlichen Bereich verwendet.

„[A]nthropologisch betrachtet, verweist der Begriff 'Homosexualität' zuallererst auf einen menschlichen Sachverhalt: darauf, dass dieses Erleben und Verhalten zur Ausstattung der Gattung Mensch gehört, also nicht nur den manifest homosexuellen, sondern allen Menschen eigen ist.“ [1]

In Forschung und Lehre unserer Uni spiegelt sich dies jedoch kaum.

Das Referat verfolgt das Ziel, dieses Defizit ein wenig auszugleichen, indem es Student_innen Unterstützung bei der Bearbeitung schwul-bi-lesbischer Themen in Semester-, Master-, Bachelor- oder Diplomarbeiten anbietet. Unsere Bibliothek, die über einen umfangreichen Leihbestand an thematisch relevanten Büchern verfügt, kann genutzt werden. Das Referat hilft bei der Literaturrecherche (z.B. Medline, Psyn dexPlus, PsycInfo), notwendige Fachbücher können angeschafft werden.

Homosexualität und Evangelikale bildet einen weiteren Schwerpunkt der Referatsarbeit. Das HoKuWi unterstützt das Bündnis „Kein Raum für Sexismus, Homophobie und religiösen Fundamentalismus“.

Beratung zu wiss. Arbeiten mit queeren Themen bietet das Referat in einer Terminsprechstunde. Des Weiteren sehen wir uns als ein Forum für lesbisch-bi-schwule Initiativen, Kulturveranstaltungen in Form von **Queer-Filmreihen**, Lesungen, Vorträgen, und begrüßen jede Eurer Ideen, die Ihr einbringt!

Das Referat Homosexualität, Kultur und Wissenschaft (HoKuWi) steht ALLEN Interessierten offen!

Kontakt: hokuwi@asta-marburg.de

[1] Volkmar Sigusch/ Martin Dannecker/ Agnes Katzenbach, Der Aufruf der Deutschen Gesellschaft für Sexualforschung zur Entkriminalisierung der Homosexualität vom Januar 1981 im Spiegel einiger Voten, in: Zeitschrift für Sexualforschung, 3 (1990) 4, S. 246-265.

Referat für antifaschistische Arbeit

Hey, wir sind das Referat für antifaschistische Arbeit!

Nach ein paar inaktiven Jahren haben wir uns 2021 entschieden, das Referat erneut ins Leben zu rufen. Auch die Universität ist nicht frei von gesellschaftlichen Unterdrückungszusammenhängen und Herrschaftsmechanismen.

Als antifaschistische Vertretung des AStAs wollen wir deshalb faschistischen, antisemitischen, sexistischen und rassistischen Tendenzen und Strukturen in und um Marburg und besonders in universitären Kontexten entgegenwirken. Zu dieser Arbeit zählt für uns zum Beispiel Bildungs- und Erinnerungsarbeit zum Nationalsozialismus und zu aktuellen reaktionären Tendenzen. Außerdem unterstützen wir zum Beispiel Demonstrationen und Kundgebungen und gehen Kooperationen mit emanzipatorischen Gruppen und Initiativen ein. Unser Ziel ist es dabei, faschistischen und reaktionären Strukturen keinen Raum in Marburg zu geben und mehr Bewusstsein für antifaschistische Themen im universitären Alltag zu erreichen.

Neben der Organisation von Veranstaltungen stehen wir euch als Ansprechpartner*innen bei konkreten Diskriminierungs- oder Gewalterfahrungen zur Seite. Euer*Eure Prof*in äußert sich rassistisch, sexistisch oder anderweitig diskriminierend? »Neurechte« Kader sitzen in eurer Vorlesung? Ihr kriegt in der Stadt von einem rechten Kneipentreff mit? Oder habt ihr einfach eine Idee für eine spannende Veranstaltung, deren Thema in der Uni viel zu kurz kommt?

Meldet euch gerne bei uns und lasst uns gemeinsam die Uni als freien, emanzipierten Raum für alle gestalten!

Kontakt: ref-antifa-antidisk@asta-marburg.de



AStA-Referat für Hochschulpolitik

Das Referat für Hochschulpolitik arbeitet meist eng mit dem Allgemeinen AStA-Vorstand zusammen, setzt aber auch eigene Projekte um. Wir sind durch zahlreiche Konferenzen mit der Hochschulleitung, den Verwaltungen und Fachbereichsvertreter*innen bspw. in die Gestaltung der kommenden Studienstruktur oder die Handhabung von Prüfungskonditionen innerhalb der „Corona-Zeit“ involviert.

Wir können uns hier, zumindest bedingt, als studentische Stimme Gehör verschaffen. Neben diesen eher routinemäßigen Treffen beschäftigt sich unser Referat mit der chronischen(!) Unterfinanzierung der Universität(en) und dem beschränkten Zustand der Universität als Ausbildungsstätte. Wir versuchen darauf hinzuwirken, dass die Universität(en) ausfinanziert und zumindest Reflexionen des Verständnisses von Bildung angestoßen werden. Mit Anliegen, Umgestaltungsideen oder akuten Schief lagen an der Uni könnt Ihr Euch immer an uns wenden:

Kontakt: hopo@asta-maburg.de

AStA-Referat für Öffentlichkeitsarbeit

Hochschulpolitik braucht Öffentlichkeitsarbeit! Das Ziel des Öffentlichkeitsreferats ist es, Hochschulpolitik an der Uni Marburg transparent, nahbar und zugänglich zu machen und in der Student*innenschaft ein größeres Interesse dafür zu wecken.

Dazu dient zum Beispiel die AStA-Webseite, auf der Projekte, Neuigkeiten, Veranstaltungen und Strukturen des AStA dargestellt sind und vermittelt werden. Auch auf den sozialen Netzwerken Facebook und Twitter findest Du den AStA. Für die Sichtbarkeit hochschulpolitischer Themen in der Öffentlichkeit stehen wir mit der Presse in Kontakt.

Außerdem liegt die Koordination von Ersti-Readern, Ersti Beuteln und weiterem Informationsmaterial in den Händen des Öff-Ref.

Du bist angehende Medienwissenschaftler*in, Hobby-Journalist*in, eh schon *social media addicted* oder hast einfach mal Lust dich mit deinen Ideen einzubringen? Dann engagier dich bei uns!

Kontakt: oeffentlichkeit@asta-marburg.de

Referat für Geschlechterpolitik

Referat

Geschlechterpolitik



Die Arbeit des Referats richtet sich darauf aus, Themen der Hochschule und Gesellschaft mit einer kritisch-emanzipatorischen Perspektive auf Geschlechterverhältnisse zu diskutieren,

einen geschlechtersensiblen Blick in den universitären Alltag einzubringen und sexistische Diskriminierung an der Hochschule und im studentischen Alltag entgegenzutreten und zu bekämpfen. Hierzu vernetzen wir uns mit unterschiedlichen Gleichstellungseinrichtungen und lokalen feministischen Gruppen.

In der Legislatur 21/22 wurde auf die Initiative und dank der Arbeit des Referats das Pilotprojekt PERIOD. an den Start gebracht. Seit dem Sommersemester 2022 hängen an vier Standorten in Lahntal und auf den Lahnbergen Spender für Menstruationsprodukte. Mehr Infos dazu findet Ihr weiter unten.

Darüber hinaus ist das Referat Teil des feministischen Bündnis für den 8.März und organisiert Workshops, Veranstaltungen und Vorträge.

Kontakt: geschlechterpolitik@asta-marburg.de

Referat für Wohnen und studentische Infrastruktur

Das Referat tritt für alle studentischen Belange rund um die Themen Wohnen und studentische Infrastruktur ein.

Wohnen: "Willkommen im Marburger Mieten-Jungle!"

Egal ob Neu-Marburger*in oder höheres Semester: Der Kontakt mit dem oder der Vermieter*in ist nervig, die Miete wird immer teurer und die Wohnungssuche in Marburg ist nicht immer einfach. Nicht nur, weil es für viele die erste eigene Wohnung bzw. das erste eigene WG-Zimmer ist. Vieles läuft, wie überall, über Kontakte in Freund*innenkreisen und über Bekanntschaften. Grund dafür ist der Mangel an gutem und günstigem Wohnraum in der Kernstadt und den universitätsnahen Stadtteilen. Als Interessenvertretung der Studierenden setzen wir uns politisch dafür ein, dass es genügend Wohnraum für alle gibt. Wir setzen

uns für bezahlbare Mieten und anständige Wohnverhältnisse ein, in denen ein gutes Studium möglich ist.

Studentische Infrastruktur: "Träume brauchen (Frei-) Räume!"

Als AStA setzen wir uns für ein gutes Studium und Studienbedingungen ein. Damit meinen wir z.B. Wohnungen, in denen mehr Platz ist als nur für ein Bett, einen Kleiderschrank und einen Schreibtisch. Ein gutes Studium braucht Freiräume zur Entfaltung, und das nicht nur in der eignen Wohnung, sondern auch in Universitätsgebäuden, in Räumen der studentischen Selbstverwaltung, in Wohnheimen usw.

Mitmachen: "Wollen wir es schnell erreichen, brauchen wir noch dich und dich!"

Wie alle AStA-Referate sind wir dabei kein reiner Servicedienstleister. Damit wir gute Wohnungen und studentische Infrastruktur für alle erreichen, müssen wir uns zusammentun. Das Referat freut sich über neue Ideen, Projekte, Forderungen. Wir freuen uns über Hinweise auf Missstände und schlechte Erfahrungen, die ihr in euren Wohnverhältnissen macht. Wir freuen uns über alle, die sich mit uns gegen den Mietenwahnsinn in dieser Stadt wehren wollen. Wir hoffen auf neue Mitstreiter*innen und Projekte für studentischen Freiraum. Das trifft auf dich zu? Dann schreib uns!

Kontakt: wohnen@asta-marburg.de

Referat für Umwelt

Willkommen beim Umweltreferat des AStA-Marburg.

Dieses Referat befasst sich mit allen Themen rund um Umwelt und Nachhaltigkeit. Egal ob politisch oder praktisch, von Klimagerechtigkeit bis hin zu Pflanzaktionen. Es ist für Alle was dabei.

Wir wollen zusammen mit Euch Projekte angehen, um das gemeinsame Leben in und außerhalb von Marburg „grüner“ zu gestalten. Auf unserer Website findet Ihr Infoposts und Veranstaltungshinweise, Rezeptinspirationen und Lesetipps.

Ein Schwerpunkt des Referats ist das Studentenwerk [sic!] und damit auch das Hinwirken auf eine reichhaltige Auswahl an lokalen, nachhaltig erzeugten, vegetarischen und veganen Gerichten in der Mensa. Zudem

soll das Umweltbewusstsein der Student*innen (z.B. Mülltrennung, bewusster Umgang mit Druckerzeugnissen) gestärkt werden. Auch die Verbesserung einer nachhaltigen universitären Infrastruktur für Student*innen ist ein wichtiges Anliegen des Referats.

Außerdem haben wir den „Nachhaltigkeits-Pool“ ins Leben gerufen. Dort sammeln wir Informationen zu Veranstaltungen, zum nachhaltigen Leben und vieles mehr. Vielleicht habt Ihr eine tolle Idee für einen Workshop oder eine Initiative dafür. Dann sendet uns gerne Eure Einfälle damit wir sie in unser Programm integrieren können.

Kontakt: umwelt@asta-marburg.de

Referat für Kritische Wissenschaft

Eine Gesellschaft bedingt ihre Wissenschaft. Die Wissenschaft formt dann die Gesellschaft. An der Universität zeigt sich deutlich, dass der Anspruch von freier Wissenschaft nur so weit reicht, wie Sparzwänge, Leistungsdruck und Verwertbarkeits- Denken der Gesellschaft es vorgeben.

Das Referat versucht, in dieser Beziehung einen Raum zu finden, in dem reflektiert geforscht und gelernt werden kann und aus dem eine emanzipatorische Wissenschaft denkbar wird. Hierzu soll den Student*innen eine Plattform gegeben werden, auf der in Form von beispielsweise Vorträgen, Workshops, Autonomen Tutorien kritische Inhalte diskutiert und nach außen getragen werden können.

Kontakt: ref-kriwi@asta-marburg.de

Autonome Referate



Zum ASStA gehören neben den über das StuPa gewählten Referaten auch die autonomen Referate. Diese sind – wie der Name bereits vermuten lässt – autonom. Das heißt, dass sie selbst ihre Mitglieder wählen und über ein eigenes Budget im Haushalt verfügen können.

Die autonomen Referate sollen Schutzräume für die jeweiligen Gruppen und Menschen bieten. Denn es ist eine Tatsache, dass ausländische Student*innen, Frauen, Lesben, Schwule, trans*Student*innen und intergeschlechtliche Student*innen sowie behinderte Student*innen in der Gesellschaft multiplen Diskriminierungsformen unterliegen. Die sich daraus ergebenden spezifischen Interessen dieser Gruppen werden durch die Autonomen Referate vertreten.

Laut Satzung vertreten die Autonomen Referate daher insbesondere die Interessen

- (a) ausländischer Student*innen,
- (b) Frauen sowie lesbischer und bisexueller Studentinnen,
- (c) cis- und trans*-männlicher homo- und bisexueller Studenten,
- (d) Student*innen mit Behinderung und chronischer Erkrankung,
- (e) trans* und intergeschlechtlicher Student*innen.

Für jede dieser benannten Gruppen gibt es jeweils ein Autonomes Referat. Und da im Wissenschaftsbetrieb FLINTA* nach wie vor weniger vertreten sind als Männer und strukturell benachteiligt werden, wirkt die Arbeit des Intersektionalen Black_PoC feministische Archiv dieser Diskriminierung entgegen, indem es FLINTA* einen Raum zur wissenschaftlichen und feministischen Diskussion und Kritik bietet.

AUTONOMES SCHWULENREFERAT MARBURG

Das Autonome Schwulenreferat ist die politische Vertretung schwuler und bisexueller Studis an der Philipps-Universität. Bei uns findest du schnell deinen Platz in unserem Plenum, in dem wir unsere Arbeit basisdemokratisch organisieren. Zu unserem Raum im AstA (direkt neben der Mensa Erlenring) gehört, neben einer gemütlichen Sitzecke mit 2 Sofas und Kaltgetränken, eine umfangreiche Bibliothek mit schwuler und queerer Literatur und Filmen. Hier findest du bestimmt was für deine nächste Hausarbeit oder einen gemütlichen Filmabend! Wir organisieren (wenn nicht gerade Corona ist) ein umfangreiches Semesterprogramm mit Film- und Kinoabenden, politischen Vorträgen, Workshops, Lesungen und vielen coolen Abenden mit Sekt oder anderen Kaltgetränken. Darüber hinaus sind wir immer an der Organisation des CSDs beteiligt und organisieren manchmal auch queere Partys! Für uns ist außerdem unser politisches Selbstverständnis wichtig, dieses findest du unter schwulenreferatmarburg.wordpress.com/referat/unser-selbstverstaendnis.

Schau doch einfach mal vorbei!

Instagram: @homolobby_marburg

Facebook: @schwulenreferat

Webseite: schwulenreferatmarburg.wordpress.com

Kontakt: schwulenreferat@asta-marburg.de

Autonomes Elternreferat

Das Autonome Elternreferat vertritt die Interessen aller studierenden Eltern* der Philipps-Universität Marburg. Wir wollen durch unsere Arbeit zu einer möglichst familienfreundliche Hochschule beitragen und so die Vereinbarkeit von Studium und Sorgearbeit verbessern. Außerdem wollen wir studierende Eltern miteinander vernetzen, Ansprechpartner*innen für Probleme im Studium und Alltag sein und Workshops und Vorträge zu familienbezogenen Themen veranstalten, die uns als Eltern besonders am Herzen liegen.

(* als Eltern verstehen wir alle, die in wesentlichem Maße Sorgearbeiten für Kinder übernehmen)

Homepage: elternreferatmarburg.wordpress.com

Kontakt: el.ref.mr@gmail.com

Autonomes FrauenLesben Referat (AFLR)

Wir sind das Autonome Frauen-LesbenReferat. Wir sind autonom, weil wir unabhängig von der aktuellen AStA-Politik sind. Wir machen keine Stellvertreterinnenpolitik, sondern knüpfen an unseren Lebenswirklichkeiten an. Wir sprechen von FrauenLesben, um der Norm entgegenzuwirken, Frauen nur heterosexuell zu lesen. Unser Raum wurde in den 80er Jahren erkämpft. Wir richten uns an alle FrauenLesben, doch viele Themen richten sich an alle Geschlechter. Unser FrauenLesben-Raum ist auch offen für trans Personen.

Wir setzen uns gegen (Hetero)Sexismus, Lesbenfeindlichkeit und sexualisierte Gewalt ein. Wir stehen für das Recht auf sexuelle Selbstbestimmung: *My body, my choice!*

Wir beschäftigen uns mit dem §218, Lesbenbewegungen, (trans)Frauenfeindlichkeit, feministischer Beratungsarbeit, Evangelikalen, Selbstbehauptung, Popkultur, Sexismus und LGBT-Kämpfen. Wir versuchen, durch Veranstaltungen Austausch- & Vernetzungsräume zu schaffen.

Wir beraten und organisieren Abende, Fahrten, Demos und diskutieren miteinander und anderen. Wir setzen immer wieder neue Schwerpunkte in unserer Arbeit. Wir unterstützen, vernetzen uns und kooperieren mit anderen Gruppen und Initiativen.

Homepage: www.aflrmarburg.blogspot.de

Kontakt: autonomesfrauenlesbenreferat@gmail.com

Intersektionales Black_People of Colour feministisches Archiv

Du verstehst Dich als Migrantische_Schwarze_Kannakische_of Color_...FLINTA*? Komm in der Black_PoC only-Öffnungszeit vorbei, wenn du Lust hast auf Austausch, Vernetzung und oder Empowerment!

Wir sind das Intersektionale Black_People of Color feministische Archiv. Wir sind an den AStA angegliedert, aber autonom. Bei uns kannst du Bücher für deine Hausarbeiten ausleihen oder auch vor Ort lesen. Kaffee und Tee, Baklava und Kekse warten auf dich!!

Homepage: www.fem-archiv-marburg.de

Kontakt: kontakt@fem-archiv-marburg.de

Autonomes Inter_Trans* Referat

Das Autonome InterTrans*-Referat hat sich historisch aus den Erfahrungen verschiedener InterTrans*-Personen gegründet, die immer wieder im Hochschulalltag ausgegrenzt, diskriminiert, komplett ausgeschlossen und pathologisiert wurden. All dies findet auf allen Ebenen des universitären Alltags statt; so z.B. in den Operationssälen des Uniklinikums, in den Lehrinhalten aller Fakultäten dieser Universität, in der Verwaltungspraxis, in den Seminarräumen, auf jeder Toilette dieser Universität, bei der Immatrikulation, in den Sitzungsräumen dieser Uni, in denen sich in einem ersten Schritt entschieden wurde, die spezifischen Verbrechen an Inter in der NS-Zeit, die an der Philipps-Uni Marburg stattfanden, aufzuarbeiten, dies aber nie umgesetzt wurde. In den Büros der ProfessorInnen, in denen sich entschieden wird, InterTrans*-Studis nicht zu fördern in ihrer wissenschaftlichen Laufbahn, für die sie geeignet sind, in den Sitzungen aller Gleichstellungsgremien dieser Uni, indem dort InterTrans*-Menschen nicht mitgedacht werden, ebenso wie in den meisten Lehrveranstaltungen des Gender-Zentrums Marburg.

Das Autonome InterTrans*-Referat hat zur Aufgabe, sich für die Bedürfnisse und Interessen von InterTrans*-Menschen einzusetzen. 2Insbesondere soll das Referat die Situation für InterTrans*-Student*innen an der Universität Marburg verbessern. Alle InterTrans* Studierenden können sich in das Referat einbringen, ihre Ideen und Positionen stehen gleichwertig nebeneinander. 3Darüber hinaus soll das Referat gesamtgesellschaftlich auf eine Verbesserung der Lebenssituationen von InterTrans*-Menschen hinwirken, da die spezifischen Menschenrechtsverletzungen und Ausschlüsse oft auf gesamtgesellschaftlicher Ebene geschaffen werden.

Kontakt: aitr@asta-maburg.de

Referat für Studierende mit Behinderung

Das autonome Referat für Studierende mit Behinderung und chronischen Erkrankungen ist die politische Vertretung aller Studierenden mit Behinderung oder chronischen Erkrankungen im AStA. Außerdem bieten wir eine Kommunikations- und Informationsplattform in Form einer Mailingliste an:

<https://www.lists.uni-marburg.de/lists/sympa/subscribe/behindertenreferat-asta>

Natürlich stehen wir euch neben der Servicestelle für behinderte Studierende (SBS) auch gerne in allen Belangen, die die Barrierefreiheit im Studienalltag betreffen, zur Seite. Informationen über Termine, interessante Veranstaltungen und Ähnliches könnt ihr entweder direkt über die Mailingliste oder über die Homepage des ABR beziehen.

Homepage: abr-marburg.de
Kontakt: kortusk@students.uni-marburg.de

Referat für ausländische Studierende

You are from a foreign country and are now studying in Marburg? When you need help or have any question about life at university - we're there for you!

Du studierst in Marburg und kommst aus dem Ausland? Wenn Du Hilfe brauchst oder Fragen zum Uni-Leben hast – wir sind für Dich da!

Was machen wir:

- Informationen zum Studium und Leben in Marburg geben
- Hilfe bei bürokratischen Sachen
- Übersicht über Sprach- und Deutschkurse
- Bildung über internationale Pluralität
- International-kulturelle Veranstaltungen oder Feiern
- Unterstützung bei studentischen Veranstaltungen

Unsere Vollversammlung findet (mit Wahlen) i.d.R. im Nov. statt

Kontakt: aras@asta-marburg.de
arasmарburg@gmail.com

Ich will mitmachen!

Sowohl die Fachschaften als auch die Hochschullisten, das Student*innenparlament und natürlich wir als AStA brauchen immer wieder neue engagierte Student*innen. Das Engagement von Studis für Studis ist wichtig, da sonst Entscheidungen über unsere Köpfe hinweg getroffen werden und unsere Interessen an der Uni nicht eingebracht werden.

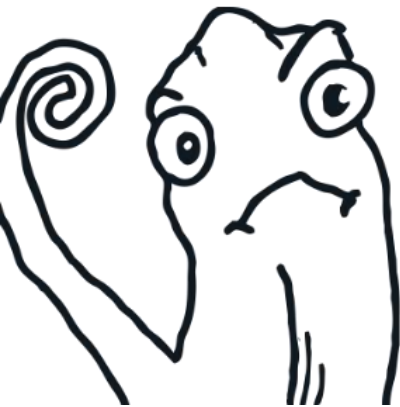
Für die Wahl von Referent*innen und weiteren Posten gibt es einmal im Jahr (meistens im Oktober) die konstituierende, also 1. Sitzung des Student*innenparlaments. Dort wird u.a. der bisherige AStA entlastet und ein neuer gewählt.

Wenn Du also mitarbeiten willst, sende ein Motivationsschreiben für den jeweiligen Posten an stupa@asta-marburg.de. Du kannst Dich aber auch jederzeit bewerben, wenn Referate oder Vorstandsposten weiterhin frei sind oder werden. Also, bleib dran!

**Heute
schon
~~gepöbelt~~
engagiert ?**

Wenn Du Fragen hast, kannst Du entweder an den StuPa- oder AStA Vorstand schreiben, oder Du kommst einfach zu einem unserer öffentlichen AStA Plena. Diese finden während der Vorlesungszeit alle zwei Wochen statt. Den genauen Ort erfährst Du über die Website.

Also mach was aus Deinem Studileben und werde aktiv!



AStA
M A R B U R G



Unsere Angebote und Beratungsstellen

Das AStA-Semesterticket

Das AStA-Semesterticket bietet uns Mobilität aus einer Hand. Mit ihm können wir die Busse und Bahnen des öffentlichen Nahverkehrs, ausgewählte IC- und ICE-Züge innerhalb des entsprechenden Gültigkeitsgebiets sowie bundesweit die Leihfahräder der Firma Nextbike in der Regel ohne weitere Kosten nutzen. Ermöglicht wird dies durch unseren Semesterbeitrag, die wir alle im Zuge unserer Immatrikulation oder Rückmeldung zahlen.

Aufgrund des Solidarsystems und der engen Kooperation mit anderen hessischen ASten machen wir uns eine umweltverträgliche Mobilität erschwinglich. Darüber hinaus besteht ein Vertrag zwischen dem AStA Marburg und dem Carsharing Unternehmen „scouter“, das uns die Nutzung des Studibus ermöglicht. Zum Studibus sowie dem Leihfahrradsystem Nextbike erfährt auf der nächsten Seite mehr.

Hast du Fragen oder brauchst du Beratung rund ums Semesterticket?

Kontakt: verkehr@asta-marburg.de



Zu klein?

Für die hochauflösende Version:
[www.asta-marburg.de/
service/semesterticket](http://www.asta-marburg.de/service/semesterticket)

Nextbike

Nextbike ist das Fahrradverleihsystems (FVS), das es seit dem WiSe 2017 in Kooperation mit dem AstA gibt. Ihr könnt Euch kostenlos registrieren und bis zu drei Räder gleichzeitig immer bis zu einer Stunde am Stück ausleihen, ohne dass zusätzliche Kosten anfallen. Ab der 61. Minute werden 1€/jede weiteren 30 Min berechnet. Diese Konditionen gelten nicht nur für das Marburger System, sondern für alle Leihfahräder der Firma Nextbike bundesweit, ausgenommen MVG Rad (München), UsedomRad sowie ebikestation (Region Stuttgart). In Marburg stehen euch durch den AstA finanziert derzeit 150 Räder an 22 Stationen zur Verfügung.

Bitte beachtet, dass ihr nach der Fahrt die Nextbikes an einer Station im Stadtgebiet zurückgeben müsst. Andernfalls wird eine Gebühr von 20 € fällig. Anmeldung und alle Infos zB. zum Ausleihprozess unter:

www.nextbike.de

www.asta-marburg.de/service/fahrradverleihsystem

StudiBus

Egal ob ein Umzug bevorsteht, ihr Getränkekisten für die nächste Party nach Hause bringen müsst oder auch mal zu acht verreisen wollt – mit dem Studibus könnt ihr preiswert und einfach sperrigere Lasten transportieren oder ein Großraumfahrzeug mieten. Hierfür bietet einfachmobil Marburger Studierenden attraktive Konditionen:

Du kannst die Fahrzeuge online tage- oder halbtageweise ab 25,- € mieten. Dazu kommt eine Kilometer- und Kraftstoffpauschale. Die Vollkasko-Selbstbeteiligung ist unter den Bedingungen der AGB auf 1500 Euro begrenzt.

Weitere Informationen und Buchung der Transporter unter

www.asta-marburg.de/service/studibus

HLTM-Kulturticket

Seit dem WiSe 22/23 haben auch wir an der Universität Marburg ein Kulturticket. Das haben wir als AStA Marburg für Euch erwirkt.

Das heißt, dass Ihr seit dem 1. Oktober 2022 nahezu alle Veranstaltungen des HLTM kostenlos und so oft Ihr wollt besuchen könnt. Alles, was ihr dafür braucht, ist euer Studi- und Personalausweis. Ab 10 Tage vor Veranstaltung könnt ihr bequem per Telefon und an der Theaterkasse ein Ticket reservieren und abholen, oder spontan an der Abendkasse eine Karte für Euer gewünschtes Theaterstück erhalten. Ausgenommen sind nur Premieren und Gastspiele.

Damit sind wir jedoch noch lange nicht am Ziel, sondern erst am Anfang. Also bleibt gespannt, vielleicht kann Euer Kulturticket im nächsten Semester bereits viel mehr! Alle Neuigkeiten findet ihr auf der Webseite unter <https://www.asta-marburg.de/service/kulturticket/>.

Rückerstattung Projektförderung

In bestimmten Fällen könnt ihr den Beitrag zum Semester- und Kulturticket zurückerstattet bekommen.

Solche Fälle können vorliegen bei

- Abwesenheit durch Auslandsaufenthalt
- Abwesenheit durch Praktikum
- Abwesenheit durch Abschlussprüfung oder Promotion
- Urlaubssemester
- Krankheit
- Finanziellen Gründen (siehe Härtefall)
- Vorhandener Fahrberechtigung für den Nahverkehr bei Schwerbehinderung
- Doppelimmatrikulation an Hochschulen mit identischen Semestertickets

Genauere Infos zu den Rückerstattungsgründen, erforderlichen Nachweisen sowie Fristen und die Formulare findet ihr im Internet:

<https://www.asta-marburg.de/service/rueckerstattungen/>

Kontakt: rueckerstattung@asta-marburg.de

Projektförderung

Du hast Lust oder bist dabei einen Workshop auf die Beine zu stellen, ...

Du kennst da eine Person, von der Du allzu gern mal einen Vortrag besuchen möchtest, ...

Du hast eine Idee für die perfekte Veranstaltung in Marburg, ...

...Aber kein Geld? Kein Problem!

Als AStA sind uns vom Hessischen Hochschulgesetz und der Satzung der Student*innenschaft Aufgaben übertragen, die wir wahrnehmen sollen, wie z.B. die Förderung des politischen Verantwortungsbewusstseins oder die Unterstützung des kulturellen, politischen und sozialen Engagements. In diesem Sinne fördert wir seit Jahren Projekte, die von studentischen Initiativen, Student*innen, Schüler*innen und Anderen initiiert werden.

Dabei ist wichtig, dass es Projekte sind, die im Sinne der Student*innenschaft entwickelt und durchgeführt werden sowie bestenfalls einen lokalen Bezug haben, um die Stadt Marburg als Universitätsstadt zu stärken.

Wenn Du meinst, dass das auf Deine Ideen zutrifft, dann komm in die Sprechstunde des Finanzvorstands und stell einen Finanzierungsantrag. Wir beraten Dich gern und unterstützen Dich so gut es geht bei Deinem Vorhaben.

Unsere aktuellen Sprechzeiten, einen ausführlichen Leitfaden, das Antragsformular und alles Weitere findest Du auf unserer Homepage:

<https://www.asta-marburg.de/service/projektfoerderung/>

Kontakt: finanzantraege@asta-marburg.de

Autonome Tutorien



Von Studis – für Studis!

Die Philipps-Universität Marburg hat eine Vielzahl von Studiengängen, die über mehrere Standorte verteilt sind, daher gibt es leider kaum Räume, in denen bspw. Student*innen der Naturwissenschaften und Gesellschaftswissenschaften aufeinandertreffen und gemeinsam und interdisziplinär Themen erkunden können.

Autonome Tutorien stellen ein fachbereichsübergreifendes selbstverwaltetes Lehr- und Lernangebot von Student*innen an Student*innen dar. Dieses Format bietet die Möglichkeit wissenschaftliche Themen kritisch aus unterschiedlichen Perspektiven zu beleuchten, ohne an inneruniversitäre Bologna-Zwänge gebunden zu sein.

Die Gestaltung der Tutorien liegt ganz in den Händen der studentischen Tutor*innen. Sie leben jedoch vor allem von den Beiträgen und der Mitarbeit der Teilnehmer*innen, Euch Student*innen.

Lust, ein Tutorium zu leiten?

Zu Beginn eines jeden Semesters gibt es eine Ausschreibung für acht Tutorienstellen. Der Stundenumfang beläuft sich auf 30 Std./Monat und wird mit 12,00€ / Stunde bezahlt.

Aktuelle Ausschreibungen findest du immer unter: <https://www.asta-marburg.de/allgemeine-informationen/autonome-tutorien/>

Lust an einem autonomen Tutorium teilzunehmen?

Scanne diesen QR-Code, um herauszufinden welche Tutorien gerade angeboten werden.



Bei Fragen wende Dich an die Koordination der autonomen Tutorien.

Kontakt: auton-tutorien-koord@asta-marburg.de

Vorsicht Fuxjagd!¹

„Zimmer für männliche (deutsche) Studenten, Gemeinschaftsräume, Kontakt zu Studenten höheren Semesters, regelmäßig warmes Essen und das alles für verlockend wenig Geld“...

Wenn ihr solche oder ähnliche Wohnungsanzeigen lest, seid ihr auf das Zimmerangebot einer studentischen Korporation (Burschenschaft, Corps, Turnerschaft oder Verbindung) gestoßen. Doch wer sind diese netten Männer, die sich um eure Rundumversorgung kümmern möchten? Die Korporationen, die es in der Universitätsstadt Marburg in einer hohen Anzahl gibt, unterscheiden sich untereinander stark, haben jedoch Einiges gemeinsam.

Zu erkennen ist der Großteil der Korporierten zu besonderen Anlässen an Mütze und Band, Mitglieder schlagender Verbindungen auch an Narben („Schmissen“) im Kopfbereich. Sie folgen fragwürdigen Traditionen, die ein elitäres Selbstverständnis und die Unterordnung unter starke Hierarchien beinhalten und sie sind meist nur für (deutsche) Männer zugänglich. Vor allem Burschenschaften pflegen häufig Kontakte zur extremen Rechten. Wer sich dafür entscheidet Mitglied einer Korporation zu werden, verpflichtet sich nach einer „Probezeit“ lebenslang dem Männerbund.

Auf fuchsjagd.blogspot.de findet ihr weitere Informationen und Veranstaltungsankündigungen zu diesem Thema.

Außerdem gibt es vom ASTa einen ausführlichen Reader, der sich mit dem Thema Burschenschaften intensiv befasst. „Verbindungen kappen - Eine kritische Betrachtung der Marburger Burschenschaften“ liegt gedruckt im ASTa aus. Zum unterwegs Lesen gibt's ihn hier aber auch digital:



Kontakt: ref-antifa-antidisk@asta-marburg.de

¹Ein Fuchs (Fux) ist ein Neuling in einer Studentenverbindung.



Unsere Unterstützung für Studis in finanzieller Notlage

Härtefallberatung und Erstattung

Für Studierende in finanzieller Notlage gibt es den Härtefallfonds des ASStA. Daraus können soziale Härtefälle mit Geld in Höhe des Semesterticket-Beitrags unterstützt werden.

Eine Erstattung kann in zwei Fällen beantragt werden:

Sozialer Härtegrund

Die Möglichkeit der Rückerstattung im sozialen Härtefall (§ 2 Abs. 4 HFO) können alle Studierenden in Anspruch nehmen, die von allen ihren Einkünften innerhalb der letzten drei Kalendermonate nach Abzug von weniger als 250,-€ pro Monat »zum Leben« zur Deckung übriger Lebenshaltungskosten zur Verfügung haben. Studierende, die noch bei den Eltern wohnen, dürfen nicht mehr als die Hälfte dessen (also 125,-€ pro Monat) »zum Leben übrig« haben.

Härtegründe Familienarbeit und Angehörigen-Pflege

Unabhängig davon besteht darüber hinaus bei entsprechender Glaubhaftmachung ein Anspruch auf die Rückerstattung, wenn Studierende zur Betreuung ihres Kindes auf ein Auto angewiesen (§ 2 Abs. 5 HFO) sind, oder wenn Sie Angehörige pflegen (§ 2 Abs. 6 HFO) müssen.

WICHTIG: Bei Härtefällen wird das Semesterticket nicht für ungültig erklärt, sodass ihr weiter Bus und Bahn nutzen könnt.

Schaut gerne auf unserer Webseite vorbei oder kommt in die Beratung, wenn ihr nicht sicher seid oder Fragen habt:

<https://www.asta-marburg.de/service/haertefallstelle/>

Kontakt: haertefall@asta-marburg.de

Notfallkredit

Für Studierende in finanziellen Notlagen stellt der AStA schnell und unbürokratisch ein zinsloses Darlehen zur Verfügung. Das Darlehen kann während der Sprechzeiten im Geschäftszimmer des AStA beantragt werden.

Wer einen Notfallkredit beantragt, muss:

- (1.) seinen*ihren Studi-Ausweis
- (2.) ihren*seinen Pass bzw. Ausweis und
- (3.) eine*n Bürgin*Bürgen mitbringen.

Hast du finanzielle Not und brauchst mal Unterstützung?
Wir können dir vielleicht helfen!

**Kontakt: geschaeftszimmer@asta-marburg.de
finanzen@asta-marburg.de**

Rechtsberatung

Deine WG steht unter Wasser und der Vermieter macht Stress..., du hast ein anderes rechtliches Problem und weißt nicht weiter?!

Für eine juristische Beratung gibt es unsere kostenlose Rechtsberatung. Sie wird vom AStA in Zusammenarbeit mit dem Marburger Rechtsanwalt Gunther Sprech in den Räumen des AStAs angeboten.

Sprechzeiten in Präsenz im AStA (Raum 10), während der Vorlesungszeit zu folgenden Sprechzeiten:

Mittwochs 10:15 - 13:00 Uhr
18:00 - 20:00 Uhr

Ohne Anmeldung, ggf. mit Wartezeit. In der vorlesungsfreien Zeit:
mittwochs 11:00 - 13:00 Uhr und 18:00 - 20:00 Uhr

Kontakt: rechtsanwalt.specht@gmx.de

Geschäftszimmer

Hier könnt ihr euren Internationalen Studierendenausweis, eine Semesterticket-Rückerstattung oder einen Notfallkredit beantragen. Auch für weitere Informationen oder Fragen stehen euch die Mitarbeiterin gerne zur Verfügung. Die aktuellen Öffnungszeiten findet ihr auf unserer Website.

Kontakt: geschaeftszimmer@asta-marburg.de

Sozialberatung

Die Sozialberatung ist eine Anlaufstelle, um sich über Möglichkeiten der Studienfinanzierung zu informieren – und zwar sowohl generell als auch bei akuten Schwierigkeiten oder in speziellen Lebenslagen (z.B. Studieren mit Kind, arbeitsrechtliche Probleme im Job, Finanzierungsmöglichkeiten und besondere Risiken für internationale Studierende).

Wir informieren über Ansprüche auf BAföG und weitere Sozialleistungen, hilft Anträge vorzubereiten, steht für alle Fragen zur Verfügung, die im Laufe des Leistungsbezugs auftreten und berät und unterstützt Euch in Widerspruchsverfahren, wenn ihr Euch von Behörden ungerecht behandelt fühlt. Weiterhin beraten wir zum Themenkreis Studium und Arbeit. Wenn Ihr Euch also über Eure Rechte im Nebenjob informieren möchtet, oder Fragen habt zur Sozialversicherung und zu Steuern, seid Ihr hier richtig.

Wie funktioniert die Beratung?

Die Sprechstunden der Sozialberatung sind offen, d.h. es ist keine Terminvereinbarung nötig. In der Beratung werden keine personenbezogenen Daten erhoben. Eine anonyme Beratung ist möglich. Die Beratung folgt den Grundsätzen der Verschwiegenheit und Vertraulichkeit. Es beraten jeweils zwei Berater*innen gemeinsam, auf Wunsch auch einzeln. Eine Beratung auf Englisch ist prinzipiell ebenfalls möglich.

Die Beratungszeiten können sich im Laufe des Semesters ändern. Die aktuellen Beratungszeiten findet ihr immer auf der Homepage unter <https://www.asta-marburg.de/service/sozialberatung/>.

Kontakt: sozialberatung@asta-marburg.de

Pilotprojekt PERIOD.

Menstruieren kostet Geld. Das ist ein Fakt. Und immer mehr europäische Studien aus den letzten Jahren belegen, dass sich viele Menschen nicht ausreichend mit Menstruationsartikeln ausstatten können - dies betrifft auch den Hochschulbereich. Es herrscht „Periodenarmut“. Daher sind wir überzeugt: Menstruationsprodukte gehören zum täglichen Bedarf wie Seife und Papierhandtücher.

Seit dem Sommersemester 2022 gibt es an vier Standorten nun Spender mit Tampons und Binden in „Standard“-Größe.

Lahnberge:

- Fachbereich 15 Chemie, Hans-Meerwein-Str. 4, E -102, Eingang Damentoilette rechts (-1/5930)
- Fachbereich 17 Biologie, Karl-von-Frisch-Str. 8, Ebene 1, Nordfoyer, Damen-WC, Raum 1023

Lahntal:

- Universitätsbibliothek, Deutschhausstr. 9, Damen-Toilette Raum 00/3170
- Fachbereich 01 Rechtswissenschaften, Universitätsstr. 6, Savigny-Haus, Erdgeschoss, Vorraum der Bibliothek

Außerdem hängt ein weiterer Spender gegenüber des Hörsaalgebäudes im Erwin-Piscator-Haus (Stadthalle) im Erdgeschoss (Damentoilette). Dieser wird öffentlich zugänglich von der Stadt Marburg zur Verfügung gestellt.

Grundsätzlich streben wir an, dass die Spender nicht ausschließlich in Damentoiletten hängen, sondern auch an noch leichter zugänglichen Orten zu finden sind.

Updates zum Projekt findest Du unter:

<https://www.asta-marburg.de/referate/geschlechterpolitik/>

Kontakt: geschlechterpolitik@asta-marburg.de

HoPo, Wahlen, Listen...



Jedes Jahr im Sommer wird an der Universität gewählt. Neben Dir sind aktuell 22.380 (Stand WS21/22) Student*innen an unserer Universität eingeschrieben. Gemeinsam bilden wir alle die Student*innenschaft.

Um die Angebote, die hier im Reader beschrieben werden zu Nutzen und weiter an unsere Bedürfnisse als Student*innen anzupassen, ist es wichtig, dass die Gremien wie ASTa, FSK und StuPa weiterhin gut besetzt sind. Denn nur durch Austausch miteinander kann eine emanzipatorische Gestaltung unseres Studien- und damit unseres Lebensalltags stattfinden.

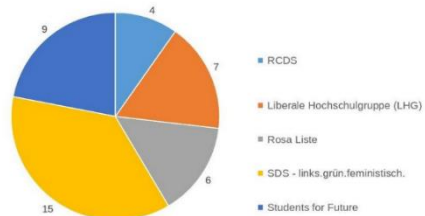
Viele Entscheidungen an unserer Universität werden in Gremien der Selbstverwaltung getroffen. Verschiedene gewählte Vertreter*innen der verfassten Student*innenschaft arbeiten deshalb auch in universitären Gremien wie dem Senat und dessen Ausschüsse, der Universitätskonferenz, dem Bibliotheks- und Studentenwerkbeirat [sic!] und nehmen so Einfluss auf die Gestaltung unserer Hochschule. Je mehr, desto besser gelingt dies.

Weitere Bereiche, in denen unsere Interessen vertreten werden, sind vor dem Land und der allgemeinen Öffentlichkeit, denn die Anliegen der Student*innenschaft haben eine gewichtige Bedeutung!

Und wie hängt das jetzt alles zusammen?

Um auf Entscheidungen direkten Einfluss nehmen zu können, engagieren sich viele Studis in sogenannten Hochschulgruppen, die als Liste zu den Wahlen für das Student*innenparlament antreten. Die Listen treten mit Wahlprogrammen an und vertreten Ihre jeweiligen Interessen.

Ausgehend von der Wahl bildet sich das StuPa. Das kann dann beispielsweise so aussehen (Legislatur 22/23):



Das Student*innenparlament

Das Student*innenparlament (StuPa) ist das höchste beschlussfassende Gremium der Student*innenschaft und damit die entscheidende Stelle studentischer Interessenvertretung gegenüber Uni, Landesregierung und anderen Akteur*innen.



Es besteht aus 41 Mitgliedern, welche entweder als Teil einer Liste oder als Einzelperson Ende Juni von der Studierendenschaft gewählt werden und ihre einjährige Legislatur im Oktober antreten.

Das StuPa tagt in der Regel monatlich und öffentlich, damit auch wirklich aller Student*innen die Möglichkeit haben, sich politisch und sozial zu engagieren und aktiv mitzuwirken. Zudem spielt das StuPa eine wichtige Rolle bei der Besetzung relevanter Ausschüsse wie dem Härtefallausschuss oder dem Wahlausschuss.

Auch der Vorstand und die Referate des AStA werden von Mitgliedern des Student*innenparlaments gewählt und zum Teil auch besetzt. Das Erhalten dieser Strukturen ist wichtig, um weiterhin Projekte im bestmöglichen Interesse der gesamten Student*innenschaft zu ermöglichen und finanzieren.

Das Engagement der Student*innenschaft ist außerdem auch als Nicht-Mitglied des StuPa gefragt, denn nur so bleibt die Möglichkeit, Interessen zu vertreten, Geld zu bewegen und das studentische Leben positiv zu beeinflussen, erhalten.

Kontakt: stupa@asta-marburg.de

Aktiv in der Fachschaft

Student*innen des Fachbereichs, die sich in einer Fachschaft engagieren, gehören zur aktiven Fachschaft. Jede*r kann ihre*seine individuellen Interessen in die Arbeit der Fachschaften einbringen. Du kannst Studienanfänger*innen durch den Uni-Dschungel führen, Vortragsreihen und Workshops gestalten, Partys organisieren, Studienberatungen durchführen, Klausuren sammeln, Webseiten

gestalten etc. Zudem engagieren sich Fachschaftler*innen in universitären Gremien auf Fachbereichsebene, in denen sie gemeinsame mit Professor*innen und Mitarbeiter*innen über die Gestaltung der Universität entscheiden. Als Fachschaftler*in lernst du schnell, wie die Uni funktioniert oder eben auch nicht.

Natürlich kannst du die Angebote deiner Fachschaft auch für dich nutzen. Du kannst dich beispielsweise bei Fragen bezüglich deines Studiums beraten lassen und vieles mehr. Den Kontakt zu Deiner Fachschaft findest Du über die Website Deines Studiengangs.

Die Fachschaftenkonferenz (FSK)

Zur Durchsetzung studentischer Interessen in den Gremien eines Fachbereichs sind die Erfahrungen anderer Fachbereiche sehr nützlich. Aber auch für die hochschulpolitische Arbeit auf uniweiter Ebene ist der Austausch und die Koordination der Fachschaften untereinander notwendig. Zu diesem Zweck treffen sich die Fachschaften aller Fachbereiche einmal monatlich auf der Fachschaftenkonferenz (FSK). Zu Beginn des Wintersemesters wählt die FSK einen Vorstand, der das Gremium zwischen den Sitzungen vertritt. Der FSK-Vorstand koordiniert die Arbeitskreise der FSK und verwaltet die Finanzen der Fachschaften. Darüber hinaus dient die FSK dem Austausch mit anderen Organen der studentischen Selbstverwaltung (z.B. dem AStA), den verschiedenen Gremien der Universität (z.B. dem Senat) und auch mit anderen Hochschulen.

Alle interessierten Student*innen sind herzlich eingeladen, ihre Vorstellungen einzubringen. Also: Schau einfach mal bei deiner Fachschaft oder der FSK vorbei. Fragen kannst du auch direkt an den FSK-Vorstand richten.

Kontakt: fsk@students.uni-marburg.de

Die wichtigsten Kontakte im Überblick



Im AstA	
Allgemeiner Vorstand	vorstand@asta-marburg.de
Finanzvorstand	finanzen@asta-marburg.de
Geschäftszimmer	geschaeftszimmer@asta-marburg.de
Student*innenparlament	stupa@asta-marburg.de
Fachschaftenkonferenz (fsk)	fsk@students.uni-marburg.de
Unsere Beratungsstellen	
Sozialberatung	sozialberatung@asta-marburg.de
Härtefallstelle	haertefall@asta-marburg.de
Rechtsberatung	rechtsanwalt.specht@gmx.de
Semesterticket, Nextbike usw.	verkehr@asta-marburg.de
Serviceangebote	
Rückerstattungen	rueckerstattung@asta-marburg.de
Notfalldarlehen	geschaeftszimmer@asta-marburg.de
Internationaler Studiausweis	geschaeftszimmer@asta-marburg.de
Projektförderung	finanzantraege@asta-marburg.de
Autonome Tutorien	auton-tutorien-koord@asta-marburg.de